

An die Bürgermeisterin der Stadt Mettmann  
Frau Sandra Pietschmann  
Neanderstraße 85  
40822 Mettmann

**CDU Fraktion  
Stadtrat Mettmann**

Neanderstraße 3  
40822 Mettmann

Tel.: 02104-76645  
www.cdu-mettmann.de  
info@cdu-mettmann.de

Mettmann, den 01.02.2021

**Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2021. Hier: Produkt 02.02.01 – Allgemeine Gefahrenabwehr, Verkehrsangelegenheiten und Gewerbewesen zur Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr, Ordnungsangelegenheiten und wirtschaftliche Betriebe am 16.02.2021**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Pietschmann,

folgenden Beschlussvorschlag bitten wir in den Ausschuss zur Abstimmung einzubringen:

Die CDU-Fraktion stellt folgenden Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2021:

1. Bei dem Produkt 02.02.01 werden die Ziele (Seite 164 des gedruckten Haushaltsplanentwurfs) um folgenden Passus ergänzt:

*„[...] effektive Kontrollen, insbesondere zum Zwecke der Ahndung von Verstößen (wie der Verschmutzung öffentlicher Flächen mit Hundekot, der Taubenfütterung und der Entsorgung von Abfall an den öffentlichen Sammelstellen) [...]“*

2. Bei dem Produkt 02.02.01 wird ab dem Haushaltsansatz 2021 bis 2024 unter dem Punkt „Ordnungswidrigkeitenverfahren“ (Seite 165 des Haushaltsplanentwurfs) wie folgt ergänzt:

*Ordnungswidrigkeitenverfahren: 400 (bisheriger Ansatz 160), davon (in neu einzufügenden Zeilen)*

- *gegen Hundebesitzer wegen Verschmutzung öffentlicher Verkehrsflächen: 100 pro Jahr*
- *wegen Wegwerfens von Zigarettenskippen auf öffentlichen Verkehrsflächen: 100 pro Jahr*
- *wegen Verstößen gegen Coronavorschriften: 200 pro Jahr*



**Begründung:**

Der absolute Schwerpunkt der Überwachung von Ordnungswidrigkeiten liegt in der Stadt Mettmann bei der Verfolgung von Verkehrsdelikten, zumeist Parkverstößen. Bürgerinnen und Bürger beklagen seit Jahren mit steigender Tendenz, dass andere Ordnungswidrigkeiten kaum verfolgt werden. Insbesondere wird auf die unzureichende Ahndung von Verschmutzungen öffentlicher Flächen (Spielplätze werden hier häufig genannt) und Gehwegen mit Hundekot hingewiesen. Auch besteht eine hohe Unzufriedenheit mit der Ahndung des Taubenfütterungsverbot in der Innenstadt. Die aufgestellten Hinweisschilder in dieser Sache scheinen die beabsichtigte Wirkung zu verfehlen. Darüber hinaus wird immer wieder auf die untragbaren Zustände an den städtischen Sammelstellen für Glas und Papier hingewiesen. Hier kommt es insbesondere an Wochenenden zu katastrophalen Verhältnissen.

Regelmäßig werden Gebote nach den CORONA-Vorschriften nicht eingehalten. In Duisburg wurden bis jetzt schon Bußgelder i. H. v. über einer Millionen Euro wegen Verstößen gegen CORONA-Regeln verhängt. Um den vg. Zuständen Einhaltung zu gebieten, sind die Kontrollen in den skizzierten Bereichen zu erhöhen. Verstöße sind konsequent zu ahnden.

Mit freundlich Grüßen



Fabian Kippenberg  
Fraktionsvorsitzender

